

Lokal · Sozial · Engagiert

# WORTlaut

Das Dialogmagazin der SPD Vahrenwald-List



## Schwerpunkte dieser Ausgabe:

- Armutsbekämpfung
- Mitgliederentscheid
- Einladung zur Veranstaltung  
SPD erneuern in Stadt, Land und Bund  
am 13.04. in der IGS List mit Kerstin Tack,  
Lars Klingbeil, Alptekin Kirci und Stephan Weil  
(Details S. 24)

Ausgabe 2/2018

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Armutsbekämpfung	5
Bericht aus Berlin	7
Bericht aus dem Landtag	9
Meinungen zum Mitgliederentscheid	11
Perspektiven der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hannover	15
Stellenausschreibungen	17
Frühsommerwanderung und Jubiläarehrung 2018	20
Termine	21
Kontakte	24

Foto auf dem Umschlag:

Verteilung Frühjahrsgruß am Vahrenwalder Platz am 23.3.  
mit Christoph Hennig, Lennart Rühling, Alwin Förster und  
Bezirksratsmitglied Susanne Stucke v.l.n.r.

## Editorial

Liebe Genossinnen und Genossen,



*Thilo Scholz,  
OV-Vorsitzender*

zu den sozialdemokratischen Politikweisheiten gehört ein „nach der Wahl ist vor der Wahl“. Dem kann man wohl ein „nach der Großen Koalition ist vor der Großen Koalition“ hinzufügen. Mit überraschend deutlicher 2/3-Mehrheit hat die SPD-Basis beim Mitgliederentscheid den Koalitionsvertrag gebilligt. Jetzt ist die Bundes-SPD gefordert, es anders als in den Legislaturperioden

2005 bis 2009 und von 2013 bis 2017 zu machen und sich nebenbei programmatisch und personell zu erneuern.

Für den Erneuerungsprozess gibt es gute Ansätze und unsere Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack lädt für den 13.04. (18:30 Uhr, IGS List, s. Einladung S. 24) zu einer prominent besetzten Diskussionsveranstaltung ein. Auch wir als Ortsverein sind gut beraten, unsere Arbeitsweise zu überprüfen und das wahlfreie Jahr 2018 dafür zu nutzen.

Im Rahmen des Mitgliederentscheides war unsere Mitgliederzahl zeitweise auf über 460 Personen angewachsen. Zum Vergleich: am 01.01.2017 vor dem „Schulz-Hype“ hatten wir noch 390 Mitglieder. Nach einigen Austritten rund um die Pro-GroKo-Entscheidung haben wir noch immer über 450 Mitglieder – eine Rekordzahl die zeigt, dass unsere „alte Tante SPD“ diskussionsfreudig ist und Maßstäbe setzt. Wir waren fair im Umgang und weit demokratischer als unsere Mitbewerber. So hat bei der CSU nur der Vorstand über den Koalitionsvertrag der Großen Koalition entschieden und wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten können selbstbewusst diesen

Unterschied verteidigen (siehe auch die folgenden Artikel ab S. 11).



*Neue Parteibücher im OV im Februar...*

In den kommenden Monaten wollen wir im OV insbesondere unseren neuen Mitgliedern durchdachte Politikangebote machen. Neben dem Neumitgliedertutorium gehört dazu unser Schwerpunktthema „Armutsbekämpfung“, welches wir 2018 in den Mittelpunkt unserer Arbeit rücken wollen. Im ersten Halbjahr folgt das fit machen für das Thema, im zweiten Halbjahr wollen wir damit auf die Straßen (siehe direkt im Anschluss auf S. 5).

Weiterhin arbeiten wir mit dem Modell des offenen Ortsvereinsvorstands, zu dem jede/r kommen kann, der/die Zeit und Lust haben. Unsere Vorstandssitzungen sind oftmals kleine Mitgliederversammlungen und wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

In diesem Sinne – herzliche Grüße

THILO SCHOLZ

## **Armutsbekämpfung**

Schwerpunktthema des OV für das Jahr 2018

Dieses Jahr wollen wir im Ortsverein unter das sehr sozialdemokratische Anliegen der Armutsbekämpfung stellen. Oftmals geraten insbesondere auf der Bundesebene unsere Leib- und Magen-Themen aus der Wahrnehmung: Die Außenpolitik beispielsweise mit Brexit, Trump, scheinbar endlosen Bürgerkriegen wie dem in Syrien und den auch daraus folgenden Fluchtbewegungen absorbieren viel Kraft und Aufmerksamkeit. Wenn daraus von Rechtspopulisten noch eine Neid-Debatte gemacht wird nach dem Motto, Deutschland gebe zu viel Geld für geflüchtete Menschen aus, bekommt die soziale Frage eine unsolidarische und ausgrenzende Schiefelage.

Also Grund genug, das vielschichtige Thema Armut erneut in den Mittelpunkt zu stellen. Es umfasst Facetten wie Altersarmut, Kinderarmut, Bildungsarmut oder Armut trotz Arbeit, es muss mit Armutsrisiken wie Alleinerziehend oder Migrationshintergrund umgegangen werden, die stark steigenden Mieten spielen eine Rolle und wir sehen, wie sich auch in Hannover Stadtteile mit besonderem Handlungsbedarf (Vahrenheide, Sahlkamp, Mühlenberg) entwickeln. Was können wir als SPD vor Ort dagegen tun? Und wie können wir es tun, ohne die Zielgruppe zu stigmatisieren, denn niemand lässt sich gerne als (potenziell) arm beschreiben?

Im ersten Halbjahr erarbeiten wir uns Kompetenzen. Bei der Klausur am 13.01. haben wir damit begonnen. Das Fotoprotokoll mit spannenden Beiträgen der Sozialplanerin Dr. Silke Mardorf und Lars Niggemeyer, DGB und Landesarmutskonferenz, kann bei [thiloscholz@yahoo.de](mailto:thiloscholz@yahoo.de) angefordert werden.

Die nächsten Termine sind:

- der MV am 24.05. zum Thema Armut in Vahrenwald und List (19:30 Uhr, FZH Vahrenwald)
- dem Fachtag „Mit Bildung Armut bekämpfen“ am 09.06. (11:00 bis 15:00 Uhr, FZH Lister Turm) – in Kooperation mit dem SPD-Stadtverband
- dem sozialen Stadtspaziergang mit Asphalt im Juni (15.06. um 17:00 Uhr) – gemeinsam mit dem AWO-OV List
- dem offenen OV-Vorstand am 26.07. zum Thema Kinderarmut (19:30 Uhr, FZH Vahrenwald)

Das zweite Halbjahr soll dazu dienen, das Thema und unsere Ideen an die Öffentlichkeit zu tragen und über Pressearbeit, Infostände, Bodenzeitungen etc. mit den BürgerInnen in Dialog zu treten. Die verschiedenen SPD-Ebenen wollen wir mit Anträgen bedenken, um unsere Positionen weiterzugeben.

Thilo Scholz



*Neumitgliederabend am 20.2.*

## Bericht aus Berlin

Liebe Genossinnen und Genossen,

die SPD hat spannende Zeiten hinter sich. Die kontroverse Debatte um den Koalitionsvertrag und einen erneuten Eintritt in eine große Koalition war für die Partei anstrengend, aber auch inhaltlich befruchtend. Die SPD in unserem Wahlkreis hat mal wieder gezeigt, dass sie zwar in der Sache hart und kritisch, aber im



*Kerstin Tack*

Umgang fair und sachlich diskutiert. Für die große Beteiligung an den Debatten möchte ich mich bei allen bedanken. Sie war für mich sehr anregend. Der Mitgliederentscheid ist für den Eintritt in die Regierung ausgefallen. Nun heißt es, gemeinsam als Partei die notwendige Erneuerung auf allen Ebenen zu gestalten.

Die neue Bundesregierung hat ihre Arbeit mittlerweile aufgenommen und unsere Aufgabe als Fraktion ist es, gemeinsam mit unseren MinisterInnen die Umsetzung des Koalitionsvertrages voranzubringen. Ich freue mich darüber, dass die Fraktion mich für diese Legislaturperiode zur Sprecherin für Arbeitsmarkt und Sozialpolitik gewählt hat, so dass ich für diese Gesetzesverfahren die Verhandlungen mit der Union und die politische Außenvertretung übernehmen werde.

Zu den ersten Gesetzen der Regierung wird das Rückkehrrecht von Teilzeit in die vorherige Arbeitszeit gehören. Das ist schon lange überfällig. Sehr schnell wollen wir auch die paritätische Finanzierung in der Gesetzlichen Krankenversicherung wiederherstellen. Noch vor der Sommerpause werden wir die vereinbarte Rentenkommision einsetzen, die ein Rentenkonzept ab 2025

erarbeiten soll. Die Festschreibung des Rentenniveaus wird auch sehr zügig kommen.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Teil des Koalitionsvertrages, der den sozialen Arbeitsmarkt beschreibt, die Umsetzung einer langjährigen Forderung von uns. Die aktuelle Debatte um die Weiterentwicklung von Hartz IV ist aus meiner Sicht richtig. Mit unserem Konzept für sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im allgemeinen Arbeitsmarkt für bis zu 150.000 Langzeitarbeitslose setzen wir hierzu ein deutliches Zeichen. Unser Konzept geht in diesem Punkt über die Forderungen von Michael Müller mit dem solidarischen Grundeinkommen hinaus. Mit 4 Mrd. für diese Umsetzung haben wir gute Voraussetzungen. Das Konzept wird gerade erarbeitet und soll im Sommer vorliegen.

Aber genauso wichtig wie die Arbeit der Regierung ist die Arbeit für die Partei im Rahmen der Diskussionen um die inhaltliche, strukturelle und personelle Erneuerung. Am 9. April will der Parteivorstand seine Vorstellungen dazu beschließen und sie als Diskussion in die Partei hineingeben. Auf dem Parteitag am 22. April soll das Konzept beschlossen werden. Ich möchte in meinem Wahlkreis über die notwendigen Diskussionen und Schritte für eine gute Politik der SPD diskutieren. Deshalb habe ich für den 13. April Lars Klingbeil für die Bundesebene, Stephan Weil für die Landesebene und Alptekin Kirci für die Stadtverbandsebene zu einer Veranstaltung eingeladen, um über die anstehenden Schritte zu diskutieren. Über eine breite Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Liebe Genossinnen und Genossen, wir haben uns die letzten Wochen miteinander nicht leicht gemacht und hart um den besten künftigen Kurs der SPD gerungen. Lasst uns nun gemeinsam weiter diskutieren und für



die Zukunft Konzepte entwickeln. Die SPD wird gebraucht, jede und jeder von Euch und wir gemeinsam für eine gerechtere Gesellschaft.

Herzlichst Eure

Kerstin Tack

---

### **Bericht aus dem Landtag**

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit über 100 Tagen bin ich Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag. Gerne möchte ich Euch von meiner Arbeit berichten. Ich bin Mitglied in den Ausschüssen für Wissenschaft und Kultur, sowie Haushalt und Finanzen. Die wichtigste Entscheidung der letzten Plenarsitzungen ist der Beschluss zum Nachtragshaushalt 2018. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist der Beschluss besonders wichtig, weil die Gebührenfreiheit der niedersächsischen Kindergärten ab August 2018 eingeführt werden kann. Dadurch können viele Familien in Niedersachsen entlastet werden.

Aber nicht nur die Familien mit kleinen Kindern profitieren vom Beschluss zum Nachtragshaushalt. So werden in Schulen circa 1000 Stellen entfristet und die Besoldung von Grundschulleitungen angehoben. Bei der Landespolizei werden rund 750 Stellen neu geschaffen. Die Mittel bei der Polizei für den Fuhrpark und die Ausstattung werden erhöht. In der Justiz werden 40 zusätzliche Stellen für Staatsanwälte und Richter geschaffen, um Verfahren zu beschleunigen. Zudem wird das ehrenamtliche Engagement bei den niedersächsischen Feuerwehren durch weitere Zuschüsse gestärkt.

In den nächsten Jahren werden im Rahmen des Sondervermögens Digitalisierung rund



Ausgabe 2/2018

9

eine Milliarde Euro bereitgestellt, um einen flächendeckenden Breitbandausbau und die Digitalisierung des Landes zu gewährleisten. Auch die Kommunen profitieren mit insgesamt 220 Millionen Euro, die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs an die Städte und Gemeinden ausgezahlt werden können. [...]

Neben der Arbeit im Plenum möchte ich Euch natürlich auch aus unserem Wahlkreis berichten. Ich habe an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen, habe mich an vielen Aktionen beteiligt und Menschen aus meinem Wahlkreis kennengelernt. Besonders wichtig waren für mich die Marktbesuche und Infostände im November und Dezember. Hier konnte ich direkt das Gespräch mit den Wählerinnen und Wählern suchen und mich persönlich für die Wahl in den Niedersächsischen Landtag bedanken. Den Ortsvereinen möchte ich noch einmal für die hervorragende Organisation danken!

Am 21.02. habe ich zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema: „Gesetzlicher Feiertag“ in den Landtag eingeladen. [...] Ich habe große Sympathien für den Vorschlag unserer Landtagspräsidentin Gabriele Andretta: Der Internationale Frauentag am 8. März. Dieser Tag wäre ein wichtiges Signal für die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Aus meiner Sicht brauchen wir keinen zusätzlichen kirchlichen, sondern einen weltlichen Feiertag, der einen aktuellen gesellschaftspolitischen Bezug hat. Unabhängig für welchen Feiertag sich das Niedersächsische Parlament entscheidet, sind wir uns einig, dass wir diesen Tag gemeinsam mit Inhalt und Leben füllen wollen!

In den Wochen vor dem Weltfrauentag am 08.03.2018 habe ich mich mit vielen großartigen Frauen aus meinem Wahlkreis getroffen und sie zum 100-jährigen Frauenwahlrecht befragt. Im Anschluss daran habe ich zum internationalen Frauentag am 08. März Frauen

aus meinem Wahlkreis zu einem in den Niedersächsischen Landtag eingeladen. Das Motto war: „100 Jahre Frauenwahlrecht – aber die Gleichstellung ist noch nicht erreicht?!“

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch! Glück auf!

Euer Alptekin

---

### **Meinungen zum Mitgliederentscheid**

Christoph und ich hatten im Februar abgesprochen, dass wir unabhängig vom Ausgang des Mitgliederentscheids unsere Gedanken zum Entscheid niederschreiben, Christoph als Befürworter und ich als Gegner des Koalitionsvertrages.

Matthias Kappey

Liebe Genossinnen und Genossen,

hinter uns liegt eine Bundes- und Landtagswahl mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Unser Ortsverein hat beide Wahlen mit voller Kraft sowie mit Rat und Tat gekämpft. Meiner Meinung nach haben wir in Niedersachsen gewonnen und in der Bundesrepublik einen fetten Arschtritt bekommen, den wir aber verkraften und der uns hoffentlich stärker werden lässt.

Der Tritt war schmerzhaft, wir haben die geweckte Euphorie für eine moderne SPD nicht weiter entfacht und haben zu wenig SPD-Themen besetzt und entwickelt. Hinzu kommt ein katastrophaler Rücktritt unseres ehemaligen Vorsitzenden und Genossen Martin, der durch sein Handeln die Glaubwürdigkeit des Parteivorstandes riskiert hat. Es war aber auch sein Handeln, welches einen maßgeblichen Einfluss auf gute und

sozialdemokratische Vertragsergebnisse hatte. Diese Ergebnisse haben wir kontrovers diskutiert und die Unterzeichnung des Koalitionsvertrages sowie die Wahl des oder der Vorsitzenden unserer SPD in Wiesbaden erlaubt uns dann endlich, die Bundestagswahl 2017! im Frühjahr 2018 gedanklich abzuschließen.

Ich bin ein Genosse der glücklich über den Ausgang des Mitgliederentscheids zur Unterzeichnung des Koalitionsvertrages ist. Als SPD treten wir bei einer Wahl mit dem Ziel an, danach zu regieren. Die Verfolgung und Erreichung dieses Ziels muss der Motor in der Entwicklung von Konzepten zur Erneuerung der SPD sein, daher haben mich kritische und ablehnende Argumente zur Koalitionsbildung zwischen SPD und Union nicht überzeugt.

Auf viel Tinte im Koalitionsvertrag sollen nun Taten folgen. Dies war in der Vergangenheit nur eingeschränkt der Fall, in dieser Hinsicht teile ich gleichzeitig die Meinung der Skeptiker. Es sind jedoch neue Genossinnen und Genossen im Vorstand unserer Partei, die wir in Ihrer Chance bestärken, es besser zu machen als Ihre Vorgänger. Ich bin hoffnungsvoll.

Christoph Hennig

---

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich habe vor der Abgabe meiner Stimme im Mitgliederentscheid lange überlegt, wie ich mich entscheide. Ich bin bei meiner ursprünglichen Ablehnung einer großen Koalition geblieben und habe mit nein gestimmt.

Wir haben zuvor auch in unserem Vorstand intensiv diskutiert, die Diskussion hier in Hannover mit Kevin Kühnert war hoch interessant, weniger die Dialogver-

anstellung am 17.2. in der Niedersachsenhalle. Die Argumente pro und contra wurden vielfältig ausgetauscht und müssen hier nicht alle wiederholt werden.

Die Entscheidung fiel mir sehr schwer, da ich erhebliche Teile der Argumentation der Befürworter nachvollziehen konnte. Auch wenn ich der Meinung bin, dass eine Partei Neuwahlen nicht scheuen darf, so wäre eine Neuwahl auch in meinen Augen nur schwer nach außen vermittelbar gewesen. Ob das Verhalten der FDP als Begründung getragen hätte, bezweifle auch ich. Die Frage, die mich schwer ins Grübeln gebracht hatte, war, wer eigentlich unser Spitzenkandidat sein sollte. Die gesamte Parteispitze wäre bei einer Ablehnung des Koalitionsvertrags schwer angeschlagen gewesen. Andrea Nahles fand ich bei der Diskussion hier in Hannover im Übrigen durchaus gewinnend für den Vertrag.

Gleichzeitig hat mich das Verhalten des Bundesvorstands ansonsten schwer irritiert. Sei es beispielhaft der Wunsch von Martin Schulz Außenminister zu werden oder die Diskussion hier in der Niedersachsenhalle im Rahmen der Dialogveranstaltung. Philip Le Butt war als einziger Gegner einer großen Koalition mit fünf statt der angekündigten drei Mitdiskutanten auf dem Podium und bekam Fragen wie „Was findest Du am Vertrag richtig gut?“ gestellt. Das Verhalten der Organisatoren und des Vorstands wirkte wenig souverän. Zum Glück entschärfte Stephan Weil die Situation, indem er seine Redezeit einfach an Philip abtrat und Lars Klingbeil dem folgte.

Ich bin bei einem nein geblieben, da ich meine, dass die große Koalition klar abgewählt wurden und wir die SPD neu aufbauen müssen. Der Koalitionsvertrag ist in meinen Augen „ein weiter so“ und hat trotz aller tatsächlich vorhandenen Verbesserungen für viele meines Erachtens kein wirkliches Ziel. Zudem stehen viele

Punkte unter Finanzierungsvorbehalten oder z.T. der Notwendigkeit einer Grundgesetzänderung.

Ich ging davon aus, dass sich die Befürworter knapp durchsetzen. Von der deutlichen Mehrheit war ich sehr überrascht, auch wenn ich mitbekommen habe, dass auch Freunde schließlich zu einem ja tendierten. Ob ein nein besser gewesen wäre, werden wir nie wissen. Von außen wurde der Mitgliederentscheid zum Teil erheblich kritisiert. Ich fand, dass alleine die Diskussion belebend gewirkt hat und es ist durchaus richtig, man kann auch aus der Regierung einen Neustart beginnen. Wir dürfen nur nicht unsere Fehler wiederholen und müssen ein Bild entwickeln, wohin wir die Gesellschaft entwickeln wollen, statt uns wieder in klein-klein zu verlieren. Gleichzeitig ermöglicht die beabsichtigte Trennung zwischen Parteivorsitz und Vizekanzleramt Gestaltungsmöglichkeiten für den Vorstand.

Gleichzeitig gehört zu einer Abstimmung aber eben auch, dass eine Seite unterliegt. Entmutigen lassen darf man sich davon nicht, ganz im Gegenteil.

Matthias Kappey



Blumenverteilung am 8. März auf der Lister Meile sowie auf dem Vahrenwalder Platz zum Internationalen Frauentag



---

### **Perspektiven der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hannover**

Seit Beginn der aktuellen Ratsperiode steht für mich, als jugendpolitischer Sprecher unserer Ratsfraktion, ein Thema ganz weit oben auf der Tagesordnung: Wie gut oder schlecht ist es um die offenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Offene-Tür-Angebote, Jugendzentren, Jugendtreffs, außerschulische Jugendbildungsangebote) in unserer Stadt bestellt?

Mit der drohenden Nicht-Fortexistenz des Jugendtreffs GoHin in der nördlichen List oder auch mit der Schließung des evangelischen Jugendzentrums Kleefeld ist das Thema ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

In Gesprächen mit den unterschiedlichen Jugendverbänden oder auch dem Stadtjugendring wird klar, dass sich die Jugendverbände einem hohen Druck ausgesetzt sehen. Hierbei steht die nicht auskömmliche Finanzierung der Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter, ausgelöst durch die fehlende Dynamisierung der Zuwendungen und der immer älter werdenden Mitarbeiterschaft, eindeutig im Fokus ihrer Kritik. Die Angebote müssen von Jahr zu Jahr reduziert werden, gekoppelt mit dem Effekt, dass durch eine Zunahme an „virtuellen Freizeitangeboten“ oder dem Ausbau von Ganztagesgrundschulen die Konkurrenz um die Freizeitoptionen weiter zunimmt. Und das Beispiel GoHin zeigt auf, dass eine wachsende Stadt zu Platznöten in Quartieren wie der List führen kann und weder Politik noch Verwaltung, trotz intensivster Anstrengungen, geeigneten Räumlichkeiten (ca. 120qm!) finden konnte.

In unserem Stadtbezirk mit rund 3.800 Jugendlichen im Alter zwischen 10 bis 17, Tendenz steigend, gibt es insgesamt vier Jugendtreffs. Seit 2012 läuft der sogenannte Neuorganisationsprozess der Kinder- und Jugendarbeit in ganz Hannover, welcher neben einer verbesserten Zusammenarbeit auch ein Stückweit für Ernüchterung auf Seiten der Träger, der Stadt und der Politik geführt hat. Es wurden viele Probleme dokumentiert, aber nur wenige gelöst. In der letzten Jugendhilfeausschusssitzung im Februar haben wir auf meinem Drängen hin einen Fachtag zum Thema „Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit“ beschlossen, der im Juni mit allen relevanten Akteuren die Erkenntnisse aus dem Organisationsprozess zusammentragen und auch die neusten (bundesweiten) Entwicklungen mit einbeziehen soll (Drucksache 0334/2018). Ich erhoffe mir einen konzentrierten Austausch, in dem wir sowohl den 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung, als auch die aktuellen Forschungserkenntnisse der offenen Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigen. Auch Fragen nach einem Mehr an Jugendbeteiligung („jugendgerechte Kommune“) oder der zukünftigen (finanziellen) Ausstattung des Stadtjugendringes und der ihm angeschlossenen Jugendverbände gilt es in diesem Jahr, ebenfalls im



Lichte dieses Fachtages, zu beantworten. Der Fachtag soll unserer Ratsfraktion neue handlungsleitende Impulse liefern, die dann auch auf die Entscheidungspräferenzen unserer Jugend AG im nächsten Doppelhaushalt einfließen.



*Christopher Fink (r) mit Walter Richter (l) beim Neumitgliederabend*

Bis dahin arbeiten wir alle weiter an einer Übergangslösung für den Jugendtreff GoHin. Eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung im Quartier Hinrichsring ist auch in der Zukunft zwingend geboten und für uns als SPD unverzichtbar.

Christopher Finck

---

### **„STELLENAUSSCHREIBUNGEN“**

Unser Ortsverein sucht für einige Arbeitsaufgaben noch Genossinnen und Genossen, die Zeit und Lust haben, mitzuarbeiten. Hier eine kleine Beschreibung der Aufgaben:

## **1. AK Kommunalpolitik:**

Der AK soll sich ca. monatlich treffen und die Arbeit der SPD-Bezirksratsfraktion, des Stadtrates und der Regionsversammlung begleiten, Impulse setzen, Hinweise von BürgerInnen aufgreifen, Themen vorbereiten und mehrere Varianten entscheidungsreif in den OVVorstand einbringen, damit dort eine qualifizierte Debatte möglich ist.

Gesucht werden Leute, die Themen einbringen, Sitzungsräume reservieren, Einladungen versenden u.a.m.

Treffen des AK zur Festlegung der Aufgabenverteilung und eines Jahresplans:

Di., 24.04.2018 um 19:00 Uhr

Tagesförderstätte für Menschen mit Behinderung, Voßstr. 47 (Eingang über die Jakobistr.)

## **2. Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Öffentlichkeitsarbeit unseres OV umfasst insbesondere

- das Mitgliederrundschreiben WORTlaut
- unsere Homepage [www.spd-vahrenwald-list.de](http://www.spd-vahrenwald-list.de)
- das Facebook-Profil SPD Vahrenwald-List
- Pressearbeit/Pressemitteilungen

Gesucht werden Personen, die gerne Texte für verschiedenste Anlässe verfassen und gemeinsam mit anderen Personen die Homepage und / oder Facebook betreuen, neue Ideen einbringen. Artikel im Wortlaut müssen sich dabei nicht auf Berichte beschränken, so sind z.B. durchaus Artikel zu allgemeinpolitischen Themen über den OV hinaus möglich, wie z.B. Artikel zu TTIP.

## **Treffen zur Öffentlichkeitsarbeit:**

Di., 10.04.2018 um 19:00 Uhr

18

Ausgabe 2/2018



Tagesförderstätte für Menschen mit Behinderung,  
Voßstr. 47 (Eingang über die Jakobistr.)

### **3. BürgerInnen-Dialog:**

In Dialog mit BürgerInnen treten wir durch verschiedene Formate:

- Infostände: Themen-Infostände z. B. in der Lister Meile und am Vahrenwalder Platz, Verteilaktionen (Neujahrsgrüße, Frühjahrsgrüße, Frühverteilungen)
- Frühstück in der Lister Meile
- Einschulaktionen vor ausgewählten Grundschulen in Vahrenwald
- Nelkenverteilung am internationalen Frauentag (8. März)

Für all diese Aktivitäten suchen wir noch HelferInnen, die die federführenden Genossinnen Gabriele Gerlach und Joana Kleindienst unterstützen. Meldungen bitte abgeben bei Gabriele Gerlach, E-Mail gerlach.1952@web.de.

### **4. Parteileben und Mitgliederbetreuung:**

Mitgliederbetreuerin ist unser Bezirksratsmitglied Susanne Stucke. Die vielen Aufgaben kann sie jedoch nicht alleine schultern, deshalb braucht sie Unterstützung z. B. für

- Die Betreuung unserer neuen und zugezogenen Mitglieder (Neumitglieder-Tutorium, Abend für neue und zugezogene Mitglieder etc.)
- Aktivitäten für unsere Mitgliedschaft (Jubilarehrung, Stammtisch, Wanderung, Ausflüge, Geburtstagskarten)
- Die Eiswette am Mittellandkanal
- Eine Radtour durch unseren Ortsverein
- Die Erarbeitung eines Sozialkonzeptes für unseren OV

Wenn wir genügend Freiwillige zusammen bekommen, könnten wir noch zusätzliche Aktivitäten entfalten. Als Ideen gibt es z. B. die Telefonaktion (einmal jährlich jedes Mitglied anrufen) und die Neumitglieder-Patenschaft (für jedes neue/zugezogene Mitglied wird eine Patenschaft übernommen, um den Weg durch das Labyrinth der SPD zu weisen)

### **5. Chor ROTheute**

Zweimal im Monat (montags, 19:30 Uhr, Tagesförderstätte) trifft sich der Ortsvereins-Chor ROTheute, um traditionelle Arbeiterlieder und moderne Songs zu proben. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei der Chorleiterin Fuluk Liu-Rüsch (E-Mail: fuluk.liu@gmail.com). Aufgetreten wird dieses Jahr u.a. bei der Fete de la Musique und bei der Jubilarehrung.

Die nächsten Probestermine sind:

- 09.04., 19:30 Uhr
- 16.04., 19:30 Uhr
- 07.05., 19:30 Uhr und
- 28.05., 19:30 Uhr

---

### **Frühsommerwanderung und Jubilarehrung 2018**

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

bitte notiert Euch schon einmal den Termin für unsere diesjährige Wanderung, sie wird am 16.06.2018 stattfinden.

Statt der schon traditionellen Frühjahrswanderung wird es eine Frühsommerwanderung sein, die Wanderregion steht noch nicht fest, sie wird aber, wie immer, leicht mit der Bahn erreichbar sein.

Irma, Henno und ich werden die Wanderfreudigen rechtzeitig über Ziel, Abfahrts- und Ankunftszeiten und Länge der Wanderung informieren. Für alle Fälle hier schon einmal meine Telefonnummer (0511/666235) und meine Mailadresse (angelika.hoops@gmx.de).

### **Jubiliarehrung 2018**

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

wir, Susanne Stucke, Conny Walter und ich, wollen Euch jetzt schon auf den Termin der diesjährigen Jubilarehrung hinweisen, sie findet am Samstag, dem 27.10. 2018, um 15.00 Uhr im NOVOTEL Hannover statt.

Laudator wird unser Landesvorsitzender und Ministerpräsidenten Stephan Weil sein.

Geli Hoops

---

### **Termine April bis August 2018**

**10.04., 19h:** AK Öffentlichkeitsarbeit, Tagesförderstätte, Voßstr. 47 (Eingang über die Jakobistr.)

**11.04., 18h:** Neumitglieder-Tutorium mit MdL Alptekin Kirci zum Thema LANDTAG (Anmeldungen notwendig bei Thilo Scholz, Mobil 0151/64 60 55 43, E-Mail thiloscholz@yahoo.de, die Zahl der Plätze ist auf 30 begrenzt)

**13.04., 18:30h:** SPD erneuern in Stadt, Land und Bund - Veranstaltung mit Kerstin Tack, Lars Klingbeil und Stephan Weil, Mensa der IGS List, Röntgenstr. 6 (siehe unten)

**14.04., 11-13h:** Infostand am Vahrenwalder Platz (bei der Bäckerei Kasper)

**21.04., 11-13h:** Infostand in der Lister Meile – Ecke Körtingstr.

**24.04., 19h:** AK Kommunalpolitik, Tagesförderstätte, Voßstr. 47 (Eingang über Jakobistr.)

**26.04.18, 19:30h:** Offener OV-Vorstand\*

**28.04., 10-16h:** Außerordentlicher UB-Themen-Parteitag mit dem Schwerpunkt Erneuerung der SPD – alle Mitglieder sind eingeladen (siehe unten)

**02.05., 20h:** Stammtisch\*\*

**05.05., 11-13h:** Infostand am Vahrenwalder Platz (bei der Bäckerei Kasper)

**24.05.18, 19:30h:** Mitgliederversammlung zu den Themen Armut und OV-Finanzbericht, s.u.\*

**26.05., 11-13h:** Infostand in der Lister Meile – Ecke Körtingstr.

**02.06.:** Kleiner Parteitag des SPD-Stadtverbandes Hannover

**06.06., 15h:** Kaffee und Kuchen im AWO-Seniorenheim Schleswiger Straße 31 (gemeinsam mit dem AWO-OV List – wer hat noch Lust, einen selbstgebackenen Kuchen zu spenden?)

**06.06., 20h:** Stammtisch\*\*

**15.06., 17:00 Uhr:** Sozialer Stadtspaziergang gemeinsam mit dem AWO-OV List (Details auf Anfrage bei Gabriele Gerlach, E-Mail [gerlach.1952@web.de](mailto:gerlach.1952@web.de)). Eine Kostenbeteiligung wird erbeten.

**16.06., 11-13h:** Infostand am Vahrenwalder Platz (bei der Bäckerei Kasper)

**16.06.:** Wanderung (weitere Infos bei Geli Hoops, E-Mail [angelika.hoops@gmx.de](mailto:angelika.hoops@gmx.de))

**28.06.18, 19:30h:** Offener OV-Vorstand\*

**30.06., 11-13h:** Infostand in der Lister Meile – Ecke Körtingstr.

**04.07., 20h:** Stammtisch\*\*

**26.07., 19:30h:** Offener OV-Vorstand zum Thema Kinderarmut, Gäste: Marco Brunotte und Isa Großmann vom AWO-Bezirk Hannover – Achtung: Findet in der Tagesförderstätte (Voßstr. 47 – Eingang über die Jakobistr.) statt

**01.08., 20h:** Stammtisch\*

**11.08.:** Einschulaktionen an den Grundschulen Ale-  
mannstr. (10 und 11h) sowie Glücksburger Weg (10h)  
23.08.18, 19:30h: Offener OV-Vorstand\*

\* Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92

\*\* Kneipe „Fiedel“, Jakobistr. 51

---

### **SPD erneuern in Stadt, Land und Bund – 13.04.**

Die Erneuerung der SPD ist nach der Zustimmung zur Großen Koalition nötiger denn je. Kerstin Tack hat deshalb in Absprache mit den Ortsvereinen ihres Bundestagswahlkreises eine Diskussionsveranstaltung mit viel Tiefgang und Prominenz organisiert:

**Freitag, 13.04. um 18:30 bis 21h**, Mensa der IGS List, Röntgenstr. 6 (Eingang über die Bunsenstr.)

18:30h: Eröffnung und Begrüßung durch MdB Kerstin Tack

18:40h: Wie kann die inhaltliche und strukturelle Erneuerung der SPD im Bund aussehen? Lars Klingbeil, Generalsekretär

19:00h: Welche Impulse brauchen wir auf Landesebene? Stephan Weil, Landesvorsitzender

19:20h: Reformprozess des SPD-Stadtverbandes Hannover, Alptekin Kirci, Vorsitzender SPD-Stadtverband

19:30h: Arbeit an Thementischen (Inhalte / niedrigschwellige und einfache Strukturen / neue Beteiligungsformen – in Kommune, Land und Bund)

20:30h: Vorstellung der Ergebnisse und Schlusswort  
Ca. 21:00h: Ende der Veranstaltung

---

### **Außerordentlicher Unterbezirksparteitag – 28.04.**

Der Tag soll genutzt werden, um über die Schwerpunktthemen des Unterbezirks für das Jahr und den notwendigen Erneuerungsprozess unserer SPD zu diskutieren! Deshalb ist der Parteitag als zentrale Veranstaltung für alle interessierten Mitglieder geplant. Weiterführende Informationen gibt es unmittelbar vor dem Parteitag.

**Samstag, 28.04., 10-16h**  
**Schulzentrum 1 in Garbsen, Planetenring 7**

---

### **Mitgliederversammlung – 24.05.**

Bei dieser Mitgliederversammlung (MV) wollen wir unser Schwerpunktthema Armutsbekämpfung vertiefen. Als Gast haben wir Thomas Eichler (Leiter soziale Arbeit beim Straßenmagazin „Asphalt“ gewonnen, der uns über Armut in den Stadtteilen Vahrenwald und südliche List berichtet und dann zur Diskussion bereitsteht. Außerdem wird unser Finanzbeauftragter René Reith-Schäfer den jährlichen Finanzbericht halten.

**Donnerstag, 24.05., 19:30-21:30h**  
**Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92**

Vorschlag zum Ablauf:

19:30h: Begrüßung, Eröffnung und Konstituierung  
19:40h: Referat Thomas Eichler, „Asphalt“, Aussprache  
20:40h: Finanzbericht  
21:10h: Anträge  
Ca. 21:30h: Ende der MV



**Kontaktdaten OVV Vahrenwald-List**  
**Stand: 01.04.2018**

In der Ausgabe für die Homepage entfernt.

Der Ortsverein im Internet: [www.spd-list-vahrenwald.de](http://www.spd-list-vahrenwald.de)  
und unter Facebook (Suchbegriff SPD Vahrenwald-List)

**Impressum**

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Thilo Scholz, Vorsitzender SPD-Ortsverein Vahrenwald-List, Odeonstraße 15 /16, 30159 Hannover

E-Mail: [info@spd-list-vahrenwald.de](mailto:info@spd-list-vahrenwald.de)

Redaktion: Thilo Scholz, René Reith-Schäfer, Matthias Kappey

Layout und Satz: Matthias Kappey

Druck: SPD-Druckerei, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Auflage: 490 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.04.2018





**Kurz notiert:**  
**Dringend neue Räumlichkeiten gesucht!**

Seit über 15 Jahren betreibt die Schreberjugend als Träger den kleinen Jugendtreff GoHin im Stadtteil List-NordOst. Er war eine feste Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsenen im Hinrichsring 12.

Leider wurde der Mietvertrag nicht verlängert. Seitdem sind Träger und Jugendliche auf der Suche nach einer neuen Heimat im Quartier. Als Notlösung wurde im Dezember 2016 das alte abrisssreife Gebäude der VHV Versicherung bezogen. Der Mietvertrag läuft noch bis 30.06.2018 – doch was kommt dann? Stehen Jugendliche und MitarbeiterInnen dann auf der Straße?

Wir wollen den Jugendtreff unterstützen und suchen eine neue Räumlichkeit. Wenn du selbst eine Räumlichkeit besitzen solltest oder eine Person kennst, melde dich bitte! Es kann ein Wohnungsverbund, eine leer stehende Halle oder auch ein freies Grundstück in der nord-östlichen List sein.

Einfach eine Mail schreiben oder anrufen.

Irma Walkling-Stehmann, Bezirksbürgermeisterin und Alptekin Kirci, MdL (Kontakt per E-Mail: kontakt@kirci.de, Tel. 0511/1674-347)



Alptekin Kirci



Irma Walkling-Stehmann